

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 62.

Dienstag, den 3. März.

1835.

Börsen in Leipzig,

vom 2. März 1835.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. sächsische			Ehemalige königl. sächs., jetzt		
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare			königl. preuss. Staatspapiere.		
à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwech-		
grosse.....	—	100½	selte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	101	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben		
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis			à 3 pCt. von 1000 u. 500 Thlr..	—	94½
Ostern 1836.			von 200 u. 100 Thlr..	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	101½	Cammer-Credit-Cassenscheine		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr...	—	102½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen-Billet-Comm. à 4 pCt.			à 3 pCt. Lit. B. D. v. 500 u. 30 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.</i>		
von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830 à 3 pCt.		
Cammer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb.			grosse.....	—	100½
Cc. Dd.			kleinere.....	—	101
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—			
à 3 pCt. Lit. A. von 1000 Thlr....	—	—			

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 137½	—
do.	2M. —	—
Angsburg in Ct.....	k.S. —	101
do.	2M. —	—
Berlin in Ct.....	k.S. —	103
do.	2M. —	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S. 110½	—
do.	2M. —	—
Breslau in Ct.....	k.S. —	103½
do.	2M. —	103½
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 100½	—
do.	2M. —	—
Hamburg in Be.....	k.S. 148½	—
do.	2M. 147½	—
London pr. L. St.....	2M. 6.16½	—
do.	3M. 6.16	—
Paris pr. 500 Fr.....	k.S. 79	—
do.	2M. 78½	—
do.	3M. —	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S. —	101½
do.	2M. —	—
do.	3M. —	100½

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
Species.....	—	1½
Verl. { Preuss. Courant.....	—	103
{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Geld p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 43lsth. u. dar: pr. do.....	—	—
do. niederhaltig.....do.....	—	—
R. k. 3str. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien d. Wiener Bank o.D. in Fl.....	1315	—
K. k. 3str. Metall. à 3 pCt.....	102½	—
do. seit 1829 à 4 pCt.....	96	—
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine		
à 4 pCt. in preuss. Ct.....	100½	—
Peln. Partial-Obligationen à 300 Fl.		
peln. in pr. Cour.....	—	—

Literatur.

Der Armen Reichtum oder Weg zur Glückseligkeit. Ein Confirmationsgeschenk für arme Kinder. Dresden, gedruckt bei E. Kamming. 1835. 24 S. 8.

Der würdige Verf., ein verdienter Geistlicher Dresdens, hat die etwaige Lösung des Schriftchens, nach Abzug der Kosten, für arme Confirmanden bestimmt und die Auflage Herrn Otto, Director am Schullehrer-Seminar in Friedrichstadt, übergeben, welcher sich dem Vertriebe unterzogen hat. Einzeln kostet das Exemplar 1 Gr., das Duzend 10 Gr.

Der Verf., der ausschließlich für arme Kinder schrieb, wollte einem gefühlten Bedürfnisse abhelfen, und hat diese Aufgabe in einer herzlichen, würdigen, erbaulichen und rührenden Sprache sicherlich gelöst. Das arme Kind kann hier gewiß, wenn es nach himmlischen Schätzen dürstet, Nahrung für sein Herz finden. — Die behandelten ascetischen Gegenstände sind: Gott mein Vater. Jesus mein Erlöser. Geist Gottes. Armuth. Gefahren der Armuth. Armuth entehrt nicht. Zufriedenheit. Ehrlichkeit. Dankbarkeit. Abhängigkeit von Menschen. Mittel gut zu bleiben. — Manche aus dem Herzen kommende, zum Herzen gehende Rede, sowie aus dem Leben geschöpfte Beobachtung zeichnen dieses Büchlein aus, dem wir zum Besten der armen Jugend eine weite Verbreitung aufrichtig wünschen. F.

Redacteur: D. N. Barkhausen.

Witterungs-Beobachtungen vom
22. bis 28. Februar 1835.

(Thermometer frei im Schatten.)

Febr.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z.	Lin.			
22.	Morg. 8	27. 7, 2	+ 2, 3	SW.	bewölkt.	
	Nachm. 2	— 8—	+ 5—	SW.	Sonnenblicke.	
	Abds. 10	— 9—	+ 3, 3	SW.	trübe.	
23.	Morg. 8	— 6—	+ 4—	SSW.	trübe.	
	Nachm. 2	— 4, 3	+ 6, 5	SW.	Sonnenschein.	
	Abds. 10	— 3, 7	+ 4—	SW.	stürmisch.	
24.	Morg. 8	— 6, 1	+ 3, 5	SW.	Wolken stürmisch.	
	Nachm. 2	— 7, 1	+ 6—	SW.	Wolken windig.	
	Abds. 10	— 8, 4	+ 3—	SW.	bewölkt.	
25.	Morg. 8	— 10, 1	+ 3, 1	SW.	leicht bewölkt.	
	Nachm. 2	— 10, 3	+ 6, 2	SW.	Sonnenschein.	
	Abds. 10	— 9—	+ 4, 3	SW.	gestirnt.	
26.	Morg. 8	— 7—	+ 5—	SSW.	stürmisch bewölkt.	
	Nachm. 2	— 6, 6	+ 9, 6	SSW.	stürm. Sonnenbl.	
	Abds. 10	— 8, 4	+ 5, 2	SW.	Wolken.	
27.	Morg. 8	— 7, 4	+ 5, 4	SSW.	bewölkt.	
	Nachm. 2	— 6, 5	+ 6—	SSW.	Regen. Sturm.	
	Abds. 10	— 7, 5	+ 5—	SW.	gestirnt.	
28.	Morg. 8	— 6, 9	+ 5, 3	SW.	leicht bewölkt.	
	Nachm. 2	— 7, 3	+ 9, 7	SSW.	Sonnenblicke.	
	Abds. 10	— 7, 5	+ 4—	SW.	Sterne.	

Berichtigung zu der gestrigen Theaterkritik.

Kußer in Berlin ist die Oper *Le Coccu*, wie wir so eben erfahren, auch schon in Hannover früher als in Leipzig zur Aufführung gebracht worden, aber nur zwei Tage früher, nämlich den 25. Februar (zur Feier des Geburtstags des Königs).

Edictalladung.

Da der Nachlaß des am 17. November vorigen Jahres verstorbenen Schullehres in den Straßenhäusern am Thonberge bei Leipzig, Herr Friedrich Wilhelm Grefners, zur Befriedigung der bereits bekannten Gläubiger nicht zureichen scheint und der Alters-Vormund des vom genannten Verstorbenen als einzigen Intestaterben hinterlassenen Sohnes die Erbschaft deshalb nur cum beneficio inventarii antreten zu wollen sich erklärt und die Erlassung von Edictalien beantragt hat, so werden alle bekannte und unbekannt Gläubiger des ernannten Herrn Grefner andurch geladen

den 3. August a. e.

zu rechter früher Gerichtszeit an hiesiger Kreisamtsstelle in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte und resp. gehörig bevormundet zu erscheinen, ihre Ansprüche an sothanen Nachlaß bei Vermeidung des Verlustes derselben, so wie des ihnen etwa zustehenden Rechtes der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gehörig anzumelden und zu bescheinigen, sowohl unter sich als mit dem bestellten Nachlaßvertreter und Contradictor, Herr Adv. Einert alhier, über die Priorität ihrer Forderungen und sonst binnen sechs Wochen rechtlich zu verfahren, sodann sich anderweit

den 21. September a. e.

zur Eröffnung eines Präclustobescheids alhier einzufinden, der bei ihrem Außenbleiben Mittags um 12 Uhr für publicirt erachtet und zu den Acten genommen werden wird.

Nicht minder werden dieselben geladen zur Pfllegung der Güte, und womöglich Treffung eines Vergleichs

den 12. October a. e.

ebenfalls in Person oder durch Bevollmächtigte resp. gehörig bevormundet alhier sich einzufinden, widrigensfalls sie ebenso wie bei nicht deutlich abgegebener Erklärung für in die gemachten Vergleichsvorschläge Einwilligende werden angesehen werden.

Sollte jedoch in letztgedachtem Termine ein Vergleich nicht zu Stande kommen, so ist eventuell

der 26. October 1835.

zu Inrotulation der Acten Behuß der Abfassung eines Locationsurtheils, so wie

der 30. December 1835

zur Publication desselben, welche in Bezug auf die außen gebliebenen Gläubiger Mittags um 12 Uhr für erfolgt angesehen werden wird, anberaumt worden und haben übrigens Auswärtige zu Annahme künftiger Ladungen Bevollmächtigte allhier zu bestellen.

Kreisamt Leipzig, den 28. Februar 1835.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreisamtmann das.
Ferdinand August Kunad.

Subhastation. Schulden halber soll das, dem verstorbenen Maurermeister Friedrich Wilhelm Lehmann allhier gehörig gewesene, 545 Thlr hoch taxirte Wohnhaus nebst Zubehör, den zweiten April 1835

Vormittags um 12 Uhr meistbietend verkauft werden. Die Beschreibung desselben, ingleichen das Abgabenverzeichnis, hängen vor hiesiger Gerichtsstube aus.

Der Ersteher des Hauses hat den zehnten Theil der Erstehungssumme sofort in Conventionsgelde zu erlegen und binnen 3 Wochen, bei Verlust des zehnten Theils, den dritten Theil zu erfüllen, kann aber den noch verbleibenden Rückstand unter 5 Procent Verzinsung in vier jährlichen Terminen abentrichten. Schloß Eytzra, am 24. Januar 1835.

Die Angerschen Gerichte allhier.
Ludewig, G.-Dir.

Subhastation. Von des Rathes zu Leipzig Landgericht auf dem Rathhause allhier, soll rückständiger Abgaben und Steuern halber, nachdem die dagegen eingewandten Appellationen durch Hohe Verordnungen verworfen worden sind und ferneres Appelliren, es geschehe von wem oder wohin es wolle, hierunter nicht zu beachten,

den 11. März 1835

das zu Taucha unter Nr. 162 gelegene, Johann Christian Kämmers Erben, Meister Johann Gottfried Karl Kämmern und Cons. zugehörige, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwerden von den Gerichtspersonen und Baugewerken zu Taucha auf 400 Thlr. gewürderte Wohnhaus nebst Zubehör, unter den gesetzlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verkauft, und nach Verfluß der zwölften Stunde Mittags demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Nähere Nachweisung hierüber geben die in dem Gräfe'schen Gasthose zu Taucha öffentlich aushängende Bekanntmachung, welcher eine Consignation und Taxe des Grundstücks und ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten beigefügt ist, desgleichen die betreffenden Acten welche bei Gericht eingesehen werden können. Leipzig, am 31. Decbr. 1834.

Des Rathes allhier Landgericht.
Stoßmann, Dir.

Schulnachricht.

In meiner conc. Schulanstalt (Markt Nr. 2) werden fortan neue Schüler und Schülerinnen aufgenommen und gründlich unterrichtet. Leipzig, den 1. März 1835.

M. J. G. Hanschmann.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 3. März:

Großer Maskenball im Schauspielhause,

wobei die Vorstellung einer komischen Pantomime mit Tänzen, genannt:

Zaubereien des indianischen Gauflers Scheschal,

oder

Fastnachts-Schwänke,

arrangirt von Herrn Marquardt, statt findet.

Billets zum Balle à 1 Thlr. sind von heute an, und Zuschauerbillets à 12 und 6 Gr. von Montag an, in der Theatercaffe zu haben.

Morgen, den 4. März: Die Italienerin in Algier, komische Oper von Rossini.

Bekanntmachung.

Ich mache hiermit einem verehrten Publicum ganz ergebenst bekannt, daß ich diesmal ebenfalls die Restauration zum Maskenballe,

heute, den 3. März, übernommen habe, und werde allda mit warmen und kalten Speisen, so wie auch mit guten Weinen die Ehre haben aufzuzuwarten.
Peter Mantel.

Concert zum Besten der Armen.

Donnerstag den 5. März wird dieses Concert im Saale des Gewandhauses gegeben und darin aufgeführt werden: Sinfonie von Dnslow Nr. 3. (neu); ferner: der Herbst, von Joseph Haydn, und der Winter, von demselben, unter gefälliger Mitwirkung der Singakademie. Eintrittsbillets zu 16 Gr. und Terte zu 1 Gr. sind in der Musikhandlung des Herrn Wilhelm Härtel und in der Bibliothekaufwärter-Wohnung, so wie am Eingange zu bekommen.
Der Anfang um 6 Uhr.

Anzeige. Bei Carl Drobisch in Auerbachs Hofe ist zu haben:

Der Komet ist da!

oder unumstößlicher Beweis, daß der Halley'sche Komet zwischen Mond und Erde schwebend, schon seit zwei Jahren der Erde sehr nahe, alltäglich sichtbar ist. Von F. von Brandenburg. gr. 8. geh. 4 Gr.

Der Herr Verfasser macht ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß die parabolisch-schmalen Streifen am Horizonte, welche das wirkliche und nahe Dasein des sogenannten Halley'schen Kometen verrathen, alltäglich sichtbar sind. Der Rand des Kometen aber selbst, als ein schmaler Glasrand aussehend, des Nachts nur sichtbar ist.

Die erste Classe der 2ten herzogl. braunschweigischen Landeslotterie wird den 16. März a. c. gezogen. Selbige enthält unter 17000 Loosen 9200 Gewinne und eine Prämie, als:

1 Gewinn à 75000 Thaler,

1 à 50,000 Thlr., 1 à 25 000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr., 1 à 3000 Thlr.,
1 à 2000 Thlr., 2 à 1500 Thlr., 3 à 1200 Thlr., 20 à 1000 Thlr., 30 à 400 Thlr. u. s. f.

Hierzu empfiehlt ganze Loose pr. 2 Thlr. 16 Gr., halbe pr. 1 Thlr. 8 Gr. und Viertel pr. 16 Gr., die Hauptcollection von Paul Christian Plendner.

Firma's, in allen Schriftarten, so wie auch andere künstliche Schreibereien, verfertigt schön und möglichst billig
J. F. Dessy, Grimm. Steinweg Nr. 1300.

Empfehlung. Havanna-Cigarren das Hundert à 18 Gr., das Tausend à 7 Thlr., bei
F. A. Fleck, Grimma'scher Steinweg Nr. 1181.

Anzeige. In Seidenwaaren schmal und breit erhielt ich fürs Frühjahr bereits neue Sendungen aus den Fabriken und empfehle solche zu den billigsten hiesigen Preisen; unterm Preise verkaufe ich dagegen einen Theil meines frühern Lagers, darin, womit ich zu räumen beabsichtige.
J. H. Meyer.

Anzeige. Nur noch von wenig Samenkörnern einer ausländischen in einem großen Globe rosenroth blühenden Prachtkloben-Pflanze ist das einzelne Samenkorn zu 4 Gr. im goldnen Einhorn zu bekommen. Daß der Same gut und frisch ist, bescheinigt auf Verlangen Bähler, Kunstgärtner.

Verkauf. Frische Schellfische und fließenden Caviar erhielt wieder ganz schön
Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Bücher-Verkauf.

Mehrere theologische, philologische, medicinische und geschichtliche Werke sollen, gegen jedes preiswürdige Gebot, verkauft werden in Nr. 251, 3 Treppen hoch (in der Nähe der neuen Pforte, am neuen Kirchhofe). Kauflustige werden gebeten, sich Vormittags von 8—10 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr einzufinden.

Gasthofs-Verkauf. Mein in der Vorstadt Burzen dicht an der Dresdner Land- und Chaussee-Straße gelegenes „zur goldenen Rose“ genanntes, vorzüglich geräumig wohl eingerichtetes und im besten Zustande befindliches Gasthaus, welches, so wie allbekannt, keiner weiteren Anpreisung bedarf, will ich sofort und daß solches zu nächste Ostern 1835 bezogen werden kann, um billig und annehmlchen Preis verkaufen; hierzu ist nur eine baare Anzahlung von 2500 Thlr. erforderlich, das Uebrige, weshalb eine Aufkündigung nicht zu befürchten steht, kann nach 4 Procent übernommen werden, und bitte, sich in meiner Wohnung hier, Hainstraße Nr. 207, eine Treppe hoch (Bärmanns Hof), bei mir gefälligst zu melden.

Leipzig, den 10. Februar 1835.

J. C. Gutheil.

Pianoforte-Verkauf. Ein gebrauchter aber noch in gutem Stande sich befindender Flügel von Frits in Wien, in Mahagony und 6 Octaven enthaltend, steht in Commission zum Verkauf bei dem Clavierstimmer Darnstädt, neuer Neumarkt Nr. 643, 3te Etage.

Verkauf. Um mein Commissionslager von
feinstem theninger Schuhmacher-Hanf
recht bald zu räumen, verkaufe ich denselben besonders billig. F. W. Grothe.

Zu verkaufen sind nahe bei Leipzig mehrere Landgüter und Häuser mit Gärten, durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Wiener Filzhüte,

à Stück 1 Thlr. 20 Gr. bis 2 Thlr. 8 Gr., sind wieder fertig geworden in der Haugl'schen Hutfabrik.

Feine Wäsche für Herren,

in einer großen Auswahl und neuester Façon, als: Herrenkragen, Chemisettes, Manchetten, feine colleurte Hemden, Leinwand-Hemden, nebst mehrern andern Artikeln, empfiehlt zu den billigsten Preisen F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Local-Veränderung.

Wir haben von heute an unser Local in Nr. 882 am Rosplatz verlegt.
Den 2. März 1835. Gebrüder Frölich.

Offene Stelle.

Für ein bedeutendes auswärtiges Schnitt- und Modewaaren-Geschäft wird zum 1. April d. J. ein in dieser Branche gehörig routinirter, der französischen Sprache womöglich gewachsener, Commis unter sehr annehmlchen Bedingungen gesucht durch das
Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.

Gesuch. In ein großes Ausschneid- und Modewaaren-Geschäft in Breslau wird ein geübter und gewandter Verkäufer, jedoch nur aus diesem Fache, gesucht. Hierauf Reflectirende erfahren die nähern Bedingungen auf dem Thomaskirchhofe Nr. 68, eine Treppe hoch, in den Mittagsstunden von 1 bis 2 Uhr.

Gesucht wird zum gleichen Antritt in einer ital. Waaren- und Weinhandlung ein thätiger und gewandter Markthelfer, der bereits in einem dergleichen Geschäfte servirt haben muß, und mit der Kellerrei, Weinkenntniß und dem Schreiben bewandt ist. Hierauf Reflectirende, welche sich über ihre Brauchbarkeit und moralischen Werth genügend ausweisen können, belieben sich in frankirten Briefen zu melden unter der Adresse O. M. K., poste restante Leipzig.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, welches im Nähen und Platten erfahren, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und schon viele Jahre in den ersten hiesigen Häusern als Jungemagd gewesen ist, und die besten Atteste und Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht zu Ostern einen dergleichen Posten. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an den Hausmann Moriz in Barthels Hof wenden.

Logisgesuch. Ein pränumerando zahlender junger Beamteter sucht im Peters- oder Grimma'schen Viertel ein anständiges Logis in einem Garten, oder wenigstens mit Aussicht in's Freie. Preis nicht über 40 Thaler. Adressen unter V. Z. erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein stilles Frauenzimmer sucht ein kleines Logis sogleich zu beziehen von 16—18 Thlr. Offerten bittet man unter F. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gewölbevermietung. Für nächste Ostern ist in einer Hauptstraße der Stadt ein Gewölbe nebst Schreibstube und Keller zu vermieten durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Vermietung. Das auf dem Rittergute Lösinig bei Leipzig höchst angenehm gelegene, auch zur Bewohnung im Winter bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnhaus, wozu auf Verlangen ein Stück Garten und Stalung zu drei Pferden nebst Wagenremise abgelassen wird, ist von Ostern d. J. an zu vermieten durch
D. Mertens.

Zu vermieten ist ein Schuppen für 12 Wagen, auch paßt solcher als Niederlage. Näheres auf dem Rauge Nr. 867, bei Herrn Kunze.

Zu vermieten sind an solide Herren einige Schlafstellen in verschiedenen, gut eingerichteten Kammern in der Holzgasse Nr. 911, eine Treppe hoch.

Masken-Anzüge,

ein weiblicher und ein männlicher, fast ganz neu und nett gemacht, sind zu vermieten bei dem Schneidermeister Kahnt,
Ritterstr., kl. Fürsten-Colleg., Seitengebäude 3 Treppen hoch.

Anzeige. Heute, Fastnachts-Dienstag und morgen, Mittwoch, Concert im großen Ruchengarten.

Das vereinigte Musikchor.

Anzeige.

Außer den schon angezeigten Sorten Pfannkuchen empfehle ich noch als vorzüglich

Pfannkuchen mit Ananas-Füllung,

welche heute und morgen stets frisch zu haben sind bei
Ch. Fried. Schnauser, Hainstraße, kleines Joachimsthal Nr. 197.

Anzeige. Schöne frische Pfannkuchen sind zu jeder Stunde zu haben bei
Kintschy.

Anzeige. Heute zum Fastnachts-Dienstag und morgen werde ich die Ehre haben mit guten frischen Pfannkuchen aufzuwarten. Um recht zahlreichen Besuch bittet
Carl Walter, Wirth im Kaffeehause zu Lindenau.

Einladung.

Heute, den 3. März, Mockturtle-Suppe. Heint. Mohr, zum goldnen Horn.

Einladung. Morgen, den 4. März, zum Abendvergnügen bei Herrn Wittenbecher ladet ergebenst ein
das Musikchor daselbst.

Gr. Schenke. Aschermittwoch, den 4. März, zu Plinsen ladet ergebenst ein
A. Lange.

Einladung. Morgen, Mittwoch, den 4. März, ladet seine Freunde und Gönner zum Schlachtfest ganz ergebenst ein
Liebner, Täubchen im Kohlgarten.

Einladung. Morgen, den 4. März, halte ich ein Fastnachtschmäuschen, wozu ich alle meine Gönner und Freunde ergebenst einlade.
Hermann zum goldnen Stern in Crottendorf.

Einladung heute zum Schlachtfest. Eutrißsch, den 3. März 1835.
Schier, zur Gosenchenke.

Einladung. Heute und morgen Abend wird bei uns Tanzmusik gehalten.
Eutrißsch, den 3. März 1835. Lindner. Schier.

Einladung. Morgen, den 4. März, zu frischen Pfannkuchen, wobei Concert- und Tanzmusik statt findet, ladet ganz ergebenst ein
Düngesfeld, in Plagwitz.

Reisegelegenheit Montag und Freitag nach Halle. Näheres beim Lohnkutscher Kämpf's, Fleischergasse Nr. 227. Auch ist alle Tage gute Sahne und Milch daselbst zu haben.

Anzeige. Zur Verhütung von Mißbrauch wird hiermit angezeigt, daß ein Secunda-Wechsel von 732 Thlr. W. 3. o. W. ausgestellt am 27. Januar a. c. von Herrn Bottomby Biese & Comp. in Hamburg an eigne Ordre per 26. März a. c. auf Herrn Kuiper & Comp. hier, abhanden gekommen ist.

Verloren wurde am Sonntage, den 1. März, von Reichels Garten auf dem Wege nach Gohlis eine kleine Topas-Penteloque aus einem Ohrringe. Der Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung beim Goldarbeiter Herrn Keyser, im Thomasgäßchen, abzugeben.

Verloren wurde den 1. März Nachmittags von der Halle'schen Gasse längs der Reichsstraße, neuer Neumarkt bis vor das äußerste Petersthor eine goldne Ohrglocke. Der ehrliche Finder erhält eine der Sache angemessene Belohnung in der Halle'schen Gasse Nr. 470 und 71, 2 Treppen.

* * * Es hat sich, wahrscheinlich auf Veranlassung beteiligter Personen, das Gerücht verbreitet, als hätte ich das Döbener Bier nicht mehr im Verlag; allein dieser ist nur auf einige Zeit unterbrochen, weil der Brauerey bei jetzigem billigen Hopfenpreise für die Tonne 12 Gr. mehr verlangt, ob er gleich laut des zwischen uns Beiden abgeschlossenen schriftlichen Contracts den bisherigen Bierpreis noch mehr herabzusetzen verbunden wäre, weshalb ich mich auch genöthigt sehe, diese Angelegenheit rechtlich entscheiden zu lassen.

Zugleich zeige ich hiermit an, daß ich den Bierverlag des Herrn Amtmann Otto in Dölkau für Leipzig und dessen nächste Umgegend übernommen habe, wobei ich mir erlaube, das dießfallige Bier als ein reines, wohlschmeckendes und meinem Dafürhalten nach dem Döbener gleichzustellendes Bier zu empfehlen. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen bei

Karl Friedrich Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Q u i t t u n g.

Mit freudevollem und dankbarem Herzen erfülle ich die Pflicht, den edlen Wohlthätern, welche meine in Nr. 7. dieser Blätter gethane Bitte für die bedürftigen Abgebrannten in Hartha im Allgemeinen und für die unglückliche Familie Paschky insbesondere, durch so viele liebevolle Geschenke zu berücksichtigen die Güte hatten, hier öffentlich Rechnung abzulegen. Es gingen vom 7. Jan. bis zum 20. Febr. bei mir ein: von Herrn Carl Kreuzler in Lpzg. 8 Gr., Hrn. Seilerstr. Erdl. 8 Gr., I. K. 8 Gr. m. 1 Packet, incl. 1 Schlafrock, E. Wohlöbl. Handelsger. z. Lpzg. für d. Familie Paschky 2 Thlr., B. 12 Gr., Hrn. Heinrich Schletter, f. den Bürger P. 10 Thlr., Hrn. K. und seinen Eleven Constantin und Eugen 1 Thlr., Hrn. L... 8 Gr., L. B. f. d. ungl. P. 1 Thlr., C. M. f. P. 1 Thlr., H. W. f. P. 8 Gr., eine fröhl. Gesellsch. durch J. (Siegel: F. Jäger) f. d. Abgebr. 1 Thlr. u. f. P. 16 Gr., Verw. Mad. Winkler 5 Thlr. in Conventgd., Frau D. H. Rätthin Kees f. d. Abgebr. 1 Thlr. 8 Gr. u. f. P. 16 Gr., V. f. P. 8 Gr., Mad. Seebe f. P. 1 Thlr., Hrn. Rittm. v. Löben f. P. 16 Gr., S. B. f. P. 2 Thlr. u. f. d. übrig. Abgebr. 3 Thlr., J. C. Pauli halb f. P. 1 Thlr., Egulk 8 Gr., D. M. S. f. P. 2 Thlr. und die übrigen Abgebr. 5 Thlr., P. K. halb f. P. 1 Thlr., Mad. Focke-Wendler f. P. 2 Thlr., Hrn. F. Gerleke halb f. P. 1 Thlr., Hrn. A. Rost, Hr. Bhd. 2 Thlr., e. Leipz. Haus, im Siegel: zwei blaue Straßen im sitb. Felde, f. P. 2 Thlr., einer Dame, ungen. 1 Thlr., C. H. 8 Gr., einem Ungenannten f. P. 2 Thlr., F. 1 Thlr., P. A. f. P. 1 Thlr., Kg. f. P. 1 Thlr., H. H. im Siegel: Tel est mon caractere, f. P. 2 Thlr. u. d. übrig. Abgebrannten 3 Thlr., S. 8 Gr., der Witwe D. 8 Gr., Fräul. B. M. f. P. 1 Thlr., D—l & T. St. 2 Thlr., A. T. K. f. P. 2 Thlr., Mad. Pochmann halb f. P. 16 Gr., B. aus d. Kind.-Sparbüchse f. P. 1 Thlr., J. M. f. P. 8 Gr., M. F. 12 Gr., Hrn. G. R. halb f. P. 16 Gr., Hrn. Franke halb f. P. 8 Gr., J. G. F. M. r 1 Thlr., Hrn. Mühe 1 Thlr., Hrn. Prof. D. Schwarze 1 Thlr. 8 Gr., Fr. Wtw. L—n 12 Gr., Hrn. J. G. Lehmann aus Zwenkau halb für P. 1 Thlr., Mad. F. Ottens f. P. 1 Thlr., E. G. 3 Thlr., M. D. 3 Thlr., H. und E. D. halb f. P. 5 Thlr., Hrn. Ger. Schöpp. Hunger a. Kömlich f. P. 12 Gr., K. & St. f. P. 1 Thlr. u. d. übr. Abgebr. 12 Gr., Hrn. Hutfabr. Haugl 2 Thlr., C. D. T. S. f. P. 12 Gr., S. A. 8 Gr., Gezeichnet O Poststemp Dresden halb f. P. 2 Thlr. Sächs. C. Bill., Sbg. f. P. 8 Gr., F. G. R. 6 Gr., F. F. U. halb f. P. 2 Thlr., C. G. K. f. P. 1 Thlr., Mad. Loeschner 1 Thlr., Hrn. C. D. Loeschner halb f. P. 4 Thlr., von einer Ungenannten d. 11. Jan. in d. Paulinerkirche erhält 8 Gr., Alfred Uhlig halb f. P. 12 Gr. Sächs., C. R. 12 Gr., J. S. L. f. P. 1 Thlr., Hrn. Knischy 1 Thlr., E. H. f. P. 1 Thlr., G. in Z. f. P. 2 Thlr., A. L. u. E. u. R. N. f. P. 1 Thlr., eine Witwe für P. 12 Gr., E. f. P. 1 Thlr. Sächs. C. Bill., Schl. a. G. D. f. P. 16 Gr. u. d. übr. Abgebr. 8 Gr., L. im Siegel das v. Eryßersche Wappen, f. P. 5 Thlr., S. in Leipz. halb f. P. 1 Thlr. 8 Gr., C. G. M. a. L. in d. Sächs. D. Lauf., halb f. P. 1 Thlr., 3. Poststemp. Leipz. 1 Thlr., S. f. P. 16 Gr., W. 16 Gr., C. Schr. f. P. 1 Thlr. 5A. I Louisdor., C. A. S. in H. f. d. Abgebr. 1 Thlr. u. f. P. 12 Gr., Hrn. D. Mertens f. d. Abgebr. 2 Thlr. u. f. P. 1 Thlr., einem Ungenannten f. P. 1 Thlr., Th S. in L. f. P. 1 Thlr., S. S. in L. f. P. 1 Thlr. 8 Gr. Demols. Lohmann f. P. 1 Thlr., W. B. 1 Thlr., Hrn. Wehman Müller 4 Gr., O. 1 Thlr., Hrn. D. Sbt. 1 Thlr.,

J. G. Z. f. P. 1 Thlr., einer hartgeprüften Mutter, Posttemp. Torgau, f. P. 1 Ducaten, G. F. E. f. P. 12 Gr. Fr. Emilie Merkel z. Epzg. f. Paschky's Tochter 2 Gr. u. 1 Pf. Kldstücke, J. M. wenig m. Liebe 16 Gr., einer Ungeannten f. P. 2 Thlr., K. im Siegel 1 Pfd. m. Kldstücken, K. im Siegel, aus Grandorf, f. P. 16 Gr., J. G. S. in Epzg. f. P. 1 Thlr., 1/4 des Ertrags von dem am 19. Jan. gegeb. Declamatorio des Hrn. C. Eichhof, eingef. mit dem Motto: Geld ersetzt nur irdische Güter; aber Herzenswunden heilet Gott und Religion. Bestimmt waren von diesem Ertrage f. d. Abgebr. 3 Thlr. 1 Pf. u. f. Paschky 1 Thlr. 12 Gr., von H. H. in Laucha 1 Thlr. 12 Gr., Hrn. Tuchmacher-Obermstr. Weisse z. Epzg. f. P. 2 Thlr. u. d. übr. Abgebr. 1 Thlr., G. W. 8 Gr., Hrn. Gebr. B. z. Epzg. halb f. P. 2 Thlr., — b — f. P. 8 Gr., Herren Krieg & Hoffmann in Greiz f. P. 1 Thlr. Sächs. C. Billet. Im Ganzen 161 Thlr. 1 Pf. ohne Berechnung des Agio, wovon 84 Thlr. 20 Gr. auf die Familie Paschky und 76 Thlr. 4 Gr. 1 Pf. auf der übrigen dürftigen Abgebrannten Antheil kommen. Diese 161 Thlr. 1 Pf. wurden nebst Zugehörung der Kleidungsstücke an fünf Posttagen C. E. Rathe zu Hartha von mir übersendet.

Leipzig, den 27. Febr. 1835.

Ludwig Heinrich Rabisch, Freiherr von Lindenthal.

Antwort. Sie können versichert seyn, daß ich zu Fastnacht gewiß für gute und fleißige Musiker Sorge.

Entbindungs-Anzeige. Gestern Abend halb acht Uhr wurde meine liebe Frau, Adelheid, geborne Solbrig aus Leipzig, von einem kräftigen Jungen, sehr schwer, aber glücklich entbunden.
Braunschweig, den 27. Febr. 1835.
D. Carl Andree.

Berichtigung. In Nr. 60 d. Bl. in der Anzeige wegen der verlorenen Boa muß es heißen: „Herrn Pohl“ anstatt Herrn Boll.

Thorzettel vom 2. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Frankfurter fahrenden Post: Hr. Reg. Rath Kirken, v. Merseburg, passirt durch.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Insp. Dellbrück, von hier, von Dresden zurück, und Hr. Kfm. Weinert, v. Pirna, bet Gläser.

Die Dresdner Nacht-Eilpost.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Oblgkreif. Wünsche, v. Iferlohn, im Kranich.

Hr. Musik-Dir. Schmidt, v. Halle, unbestimmt.

Die Berliner Post, um 10 Uhr.

Auf der Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm. Krostky, v. hier, v. Magdeburg zurück, Hr. Kfm. Kürsten, von Halle, unbestimmt, u. Hr. Kfm. Bannemann, v. Bremen, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Reinsch, Castellan der Freimaurer-Loge in Halle, v. Halle, in St. Berlin.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Fabr. Gräf, Richter u. Starke, v. Meerane, pass. durch.

Hr. Stud. Loos, v. hier, v. Borna zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfm. Kurowski, v. Rawiez, im Hotel de Baviere.
Auf der Prager Eilpost, 5 Uhr: Hr. Kfm. Broock, v. Magdeburg, im Hotel de Baviere, u. Hr. Fabr. Weber, v. Deberan, passirt durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r. Vacant.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Frigisch und Hr. Factor Brumer, von Halle, unbestimmt.

Hrn. Regiments-Aerzte Schiott u. Borehsenius, v. Christiana, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Der Frankfurter Post-Packwagen, am 8 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Kfl. Schlungis, Weissflog u. Wehrt, v. Gera, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Eilpost, 18 Uhr: Hr. Adv. Klein, v. hier, v. Altenburg zurück, Hr. D. Baumgärtel,

v. Glauchau, bei Baumgärtel, Hr. Kfm. Blumenau, v. Altenburg, bei Böttcher, Hr. Graf Sahn, v. Altenburg, in St. Berlin, Hrn. Kfl. Gerisch u. Königsberger, v. Grimnischau u. Fürth, pass. d., Hrn. Kfl. Köbler u. Klaus, v. Mhlau, pass. durch, Hr. Kfm. Wunderlich, u. Hr. Oblgsdiener Paschke, v. Glauchau, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Stüber, v. Würzburg, im Hotel de Baviere.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Adv. Gruner, v. Adln, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Fenton, v. Riga, Hr. Lieuten. v. Heister und Hr. Fabr. Weisner, von Berlin, passiren durch.

Hr. Geh. Rath Dellbrück u. Hr. Prof. Hohl, v. Halle, im Hotel de Baviere.

Hr. Declamator Walbenberger v. Neupouch, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Hr. Kfm. Matheis, v. Offenbach, Hr. Barberau, v. Paris, Hr. Lieuten. Johnston, a. Schlesien, Hr. Hauptm. v. Knobloch, v. Erfurt, u. Hr. Rittmstr. v. Boelbendorf, v. Speyer, passiren durch.

Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Reisediener Obfelder, v. Volkstedt, im Hotel de Pol.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Geschäftskreis. Bruhn, v. Baugen, u. Mad. Werner, v. Dresden, in Stadt Berlin, Hr. Prof. Sedders, v. Berlin, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Rauchhbl. Schöbter, v. Weiskensfeld, Hr. Kfm. Buchbach, v. Düsseldorf, u. Hr. Oblgs. Wanni, v. Frankfurt a/M., in der g. Route.

Hr. v. Schimmelpfennig, v. Erfurt, bei Thorschmidt.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Herberts, v. Barmen, im Heilbrunnen.

Halle'sches und Hospitalthor: Vacant.

Ab. von: A. Pohl.